

FREIBERGER



VON EMMA LEDERMANN

Steckbrief Freiburger

Stockmass: 1,50 m bis 1,60m

Gewicht: 550 bis 650 kg, also eher leicht

Farbe: meist braun in verschiedenen Tönen (Brauner oder Fuchse) Mähne und Schweif dunkel oder hell; es gibt aber auch einige wenige Schimmel (weiss) und Rappen (schwarz).

Verwendung: heute vor allem als Reitpferde, auch für Jugendliche geeignet; seltener als schweres Zugpferd.

Stockmass



Der Freiburger ist eine Gebirgsrasse aus dem Jura im Westen der Schweiz. Die Pferde sind kräftig gebaut mit guten Beinen und Hufen.

Vor 40 bis 50 Jahren waren nur noch ganz wenige Freiburger übrig, sie sind fast ausgestorben. Bis dahin waren sie so etwas wie die Autos und Traktoren der Vergangenheit. Schon im Mittelalter wurde dieses kräftige Pferd von den Schweizer Bauern vor dem Pflug oder dem Wagen eingesetzt.

Heute gibt es immer wieder Streit um den „richtigen“ Freiburger: soll er ein kräftiges, schweres Zugpferd oder ein leichtes, elegantes Reitpferd sein. Inzwischen gibt es beide Linien. Beide sind tolle Freizeitpferde, die für alles zu haben sind.



BRANDZEICHEN

Wie in Europa üblich, werden die Pferde auf dem Staatsgestüt in Avenches gebrannt, und zwar mit dem Gestütssymbol, dem Schweizer Kreuz.